

30 000 Euro für Vereine

Von Martin Tröster

Aktion Auch heuer würdigt der „Förderpreis Ehrenamt“ von Donau-Iller-Bank und SÜDWEST PRESSE besonders engagierte Ehrenamtliche. Vorschläge jetzt möglich.

Hohe Energiepreise, Inflation, Corona – auch das Ehrenamt hat in den vergangenen Jahren harte Prüfungen auferlegt bekommen. Und doch blüht und lebt das Ehrenamt in der Region – ein Verdienst der unermüdlich Engagierten in den Vereinen. Zeit, dass sie – außer Dank und Anerkennung – etwas zurückbekommen. Aus diesem Grund rufen die Donau-Iller-Bank und die SÜDWEST PRESSE auch in diesem Jahr wieder eine neue Runde des Wettbewerbs „Förderpreis Ehrenamt“ aus. Bei der Aktion sollen besonders engagierte Menschen geehrt werden. Insgesamt 30 000 Euro sind für Vereine aus dem Geschäftsbereich der Bank ausgelobt, pro Verein sind bis zu 3000 Euro drin.

Geld nicht für Preisträger

„Ohne Ehrenamt wäre unsere Gesellschaft nicht die gleiche“, betont Matthias Hirling, Vorstand der Donau-Iller-Bank. „Wenn du solche Menschen nicht hättest, würde viel verloren gehen.“ Eine Jury beziehungsweise die Internet-Nutzer küren einen Kandidaten oder eine Kandidatin, die von anderen vorgeschlagen werden müssen. Wichtig zu wissen ist: Das Geld geht nicht an die Preisträger, sondern an die Vereine, in denen sie sich engagieren. Den Zweck, wofür das Geld verwendet werden soll, muss man ebenfalls angeben. Und: Wer schon einmal gewonnen hat, kann nicht mehr vorgeschlagen werden.

Allerdings: Wer in den vergangenen Jahren vorgeschlagen war und noch nicht gewonnen hat, kann durchaus dieses Mal wieder Chancen haben. Denn in den vergangenen Jahren war es oft ein enges Rennen um die fünf Podiumsplätze, die Jury hatte es nicht leicht, aus der Riege der hochkarätigen Einsendungen die fünf Preisträger zu küren. Nicht selten hegten die Mitglieder der Jury die Hoffnung, dass manche vielleicht im folgenden Jahr wieder zu den Kandidaten gehörten – um für ihr überragendes Engagement geehrt werden zu können. „Viel mehr hätten eine Auszeichnung verdient“, bestätigt der Bankvorstand. „Vielleicht klappt es ja dieses Mal.“

Die Ausschreibung läuft, Einreichungen sind möglich bis zum Sonntag, 28. April. Im Mai findet die mehrwöchige Phase der Online-Wahl statt, im Juni tagt die Jury, die Preisgelder in den Kategorien Hauptpreis und Jugendpreis vergibt.

1000 bis 3000 Euro pro Verein

Für jede der drei Kategorien gibt es fünf Platzierungen: Platz eins erhält jeweils 3000 Euro, Platz zwei 2500, Platz drei 2000, Platz vier 1500 und Platz fünf 1000 Euro. Das Geld stammt aus dem

VR-Gewinnsparen, einer Soziallotterie der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg.

Wie man gewinnen kann

Drei Wettbewerbe beziehungsweise Kategorien gibt es, in denen jeweils fünf Preisträger und Preisträgerinnen Geld für ihre Vereine gewinnen können. Pro Kategorie werden insgesamt 10 000 Euro verteilt, in der Summe also 30 000 Euro. Es gibt einen Hauptpreis, einen Jugend-Preis für die unter 25-Jährigen und eine Online-Abstimmung. Die Preisträger des Haupt- und des Jugendpreises werden von einer Jury bestimmt. Zur Jury gehören außer den Bankvorständen Jost Grimm und Matthias Hirling unter anderem Ehingens OB Alexander Baumann sowie Ursula von Helldorff (ehemals Lokale Agenda Ehingen) und Bundesverdienstkreuz-Träger Sigisbert Straub, Ex-Bürgermeister von Dietenheim. Wer gewinnen will, darf sich nicht selbst vorschlagen. Die Preisträger müssen von anderen vorgeschlagen werden, meistens durch Mitglieder anderer Vereine. Die Vorschläge sind einzureichen auf dem Internetauftritt der Donau-Iller-Bank unter www.donau-iller-bank.de/ehrenamt. Wer jemanden vorschlägt, kann auch in diesem Jahr wieder etwas gewinnen: Unter allen Vorschlagenden werden zwei Ballonfahrten in der Region verlost. →mart